

Werdenberger & Obertoggenburger

Amtliches Publikationsorgan wundo.ch

Für einen guten Zweck getanzt

Region Es war eine schwierige Zeit für die Tanzschulen. Doch jetzt wird wieder durchgestartet und alle hoffen auf bessere Zeiten. Da beim Linedance jeder allein in der Gruppe tanzt, können alle Anforderungen ohne Probleme eingehalten werden. So auch bei der Linedance-Gruppe «Speedy Gon-CH-ales» in Sennwald und Buchs.

Vergangenen Samstag wurde für einen guten Zweck getanzt. Weltweit gibt 'es viele grosse Linedance-Tanzlehrer, die nicht unterrichten konnten und von Auftritten und Workshops in der ganzen Welt leben. All diese Einnahmen fielen weg. So machten auch die Speedys bei der 24-Stunden-Tanz-Challenge mit, zu der im Internet aufgerufen wurde, und sammelten Spenden für die Linedancers aus der ganzen Welt. Das



24 Stunden auf den Beinen für einen guten Zweck: In der Region wurde fleissig Linedance veranstaltet.

Bild: PD

Ziel war, 24 Stunden durchzuhalten. Am Samstag, um 12 Uhr, ging es los: Jede Stunde wurde online ein Workshop angeboten und man konnte mitmachen oder nur zusehen. Einige Tänzer versuchten, mindestens ein paar Stunden durchzuhalten.

Die Tanzlehrerin Karin Müntener schaffte es mit ihrer Tochter Sharon, diese 24 Stunden wach zu bleiben und einige der Workshops mitzumachen. Es wurden von allen Teilnehmenden Spenden gesammelt und so konnte man den Erlös an die Organisatoren der Onlineplattform Streamline Linedance überweisen.

Im September können alle, die gerne einmal Linedance ausprobieren wollen, an zwei Schnupperabenden teilnehmen. Informationen im Internet unter www.speedygonchales.ch. (pd)